

## ZU GAST BEIM IBS

### Ferrandinis Oper *Catone in Utica* aus dem Cuvilliéstheater auf CD

Zum Festakt am 12. Oktober 2003,  
250 Jahre Cuvilliéstheater und 350

Jahre Oper in München,  
gab es ein Remake der-  
selben Oper, mit der  
Münchens Theater-Juwel  
1753 eröffnet wurde:  
Giovanni Battista Ferran-  
dinis Oper *Catone in*  
*Utica*. (siehe Titelge-  
schichte 5/2003 von Ri-  
chard Eckstein) Für alle  
„Alte-Musik-Enthusia-  
sten“, die aufgrund der  
beschränkten Kartenanzahl bei nur 5 Auffüh-  
rungen leer ausgingen  
und für all diejenigen, die  
sich mit Begeisterung  
wieder daran erfreuen wollen, hat  
OehmsClassics auf 3 CDs mit 3-  
sprachigem Text dieses Ereignis  
als Live-Mitschnitt herausge-  
bracht.

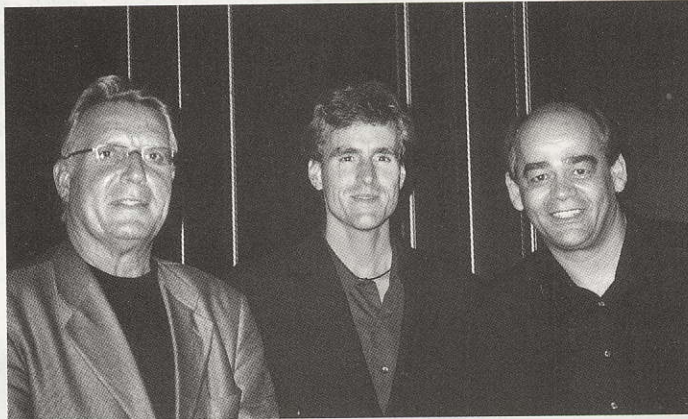
Dem IBS-Publikum als Weltpre-  
miere diese Produktion vorzustel-  
len, war Anlass für Richard Eck-  
stein, am 13. Juli im Künstlerhaus  
als Gäste den Sopranisten **Robert**  
**Crowe**, den Dirigenten **Christoph**  
**Hammer** und den Produzenten  
**Dieter Oehms** zu begrüßen.

Christoph Hammer, Leiter der  
Neuen Hofkapelle München,  
interessiert die rege 200-jährige  
Musikgeschichte Münchens als  
Ergänzung zur architektonischen  
Kulturgeschichte der Stadt. Hatte  
er schon die Aufführung mit sei-  
nem Orchester und Ensemble-  
Mitgliedern des Staatstheaters am  
Gärtnerplatz zustande gebracht,  
wollte er erstmals diese Oper auch  
auf CD festgehalten wissen. In  
Dieter Oehms, seit 40 Jahren im  
Musikgeschäft, fand er einen kon-  
genialen Partner, der mit Hammer  
die Liebe zur alten Musik teilt. Für  
den Livemitschnitt wurde der  
Bayerische Rundfunk mit ins Boot  
geholt.

Robert Crowe, mit seiner schönen  
hohen Sopranstimme, und Chri-  
stoph Hammer, er hatte sein Ham-  
merklavier mitgebracht, stellten uns  
die Oper nicht nur verbal, sondern

auch musikalisch vor. Auch aus  
der CD gab es Beispiele.

und der Hochschule für Musik und  
Theater.



Oehms – Crowe - Hammer

Unvollständige Abschriften der  
Partitur fand Christoph Hammer in  
Dresden und mischte/ergänzte/  
kürzte die fünfstündige Oper mit  
anderen Komponisten dieser  
Epoche.

Der in Kalifornien geborene Sopra-  
nist Robert Crowe hat sich im  
wahrsten Sinne des Wortes nach  
„oben gearbeitet“. Heute unbe-  
greiflich, dass diese Stimme einst  
in der Basslage begann. 24  
Partien umfasst sein Repertoire,  
bedauerlicherweise keine in der  
Modernen Musik. Diese empfind-  
liche Stimmtechnik verlangt einen  
sensiblen Umgang, eine Stunde  
Training pro Tag genügt, lange  
Partien und zuviel Regie-Aktio-  
nismus verträgt die Stimme  
schlecht.

Vom 2. – 13. Oktober gibt die  
Neue Hofkapelle München unter  
der Leitung von Christoph Hammer  
während der Residenzwoche Kon-  
zerte im Antiquarium. Das nächste  
Projekt hat am 18. Februar 2005  
Premiere im Prinzregententheater:

*Alarico il Balta, cioè l'Audace, Re*  
*de' Goti*, (Alarich der Balte, das ist  
der Kühne, König der Goten),  
Dramma per musica in drei Akten  
von Agostini Steffani (1687), Text  
von Luigi Orlandi, nach antiken  
Überlieferungen, in italienischer  
Sprache mit deutschen Übertiteln,  
eine Produktion der Bayerischen  
Theaterakademie August Everding

Sieglinde Weber

#### Veranstaltungs- hinweise

Fr. 22.10., ab  
19.30 h - ca. 2.00 h  
Nacht der Filmmu-  
sik mit den Münch-  
ner Symphonikern  
in verschiedenen  
Räumen der Hoch-  
schule für Musik  
und Theater, Arcis-  
straße 12

Mo. 1.11., 20 h, Herkulesaal  
Arienabend Juan Diego Flórez

Fr. 5.11., 19.30 h, Prinzregenten-  
theater, Musical-Gala

So. 21.11., 15.30 h, Prinzregenten-  
theater, *Die Schöpfung*, Enoch zu  
Guttenberg

Mo. 29.11., 20 h, Prinzregenten-  
theater, *Der Ring des Nibelungen*  
vor Gericht, Prof. Dr. jur. Alfred  
Bielek und Gäste

Do. 23.12., 18 h, Prinzregenten-  
theater  
*Weihnachtsoratorium*, Enoch zu  
Guttenberg

#### Veranstaltungshinweise zur Residenzwoche

4., 6., 11., 12., 13. Okt, jeweils 20 h  
liest Rolf Boysen in der Aller-  
heiligen Hofkirche an fünf Abenden  
*Das Nibelungenlied*.

Freitag, 8.10., 20 h Schwarzer  
Saal – Agostino Steffani zum 350.  
Geb., Kammerkonzert mit Robert  
Crowe und Christoph Hammer.